

Besuch aus Rondonópolis / Brasilien in der evangelischen Kirche in Gau-Algesheim

Am 22. März besuchte Frau Elisângela Bezerra Vieira in Begleitung des Ehepaares Doris und Dr. Hans-Josef Mürtz die evangelische Kirche Gau-Algesheim / Ockenheim. Im Anschluss an den Gottesdienst stellten sie den Anwesenden die neuesten Entwicklungen des **Koblenzer Brasilien - Vereins e. V. [Kobra]** vor.



Dr. Hans-Josef Mürtz, Doris Mürtz und Elisângela Bezerra Vieira [v.l.n.r.]

„Der Verein entstand 1989 in Anlehnung an den Ingelheimer Brasilienverein, der 1985 als „*Hilfe-zur-Selbsthilfe-Verein*“ im Sebastian-Münster-Gymnasium vom damaligen Schulleiter Dr. Hans-Josef Mürtz gegründet wurde, um die Not der Armen in Brasilien zu lindern. 1997 wurde von Doris und Hanjo Mürtz zusätzlich die **Koblenzer Brasilien-Stiftung** errichtet, um den Fortbestand der Projekte zu garantieren.

Der Verein soll unabhängig arbeiten und sich dauerhaft den Grundsätzen der Gemeinnützigkeit verpflichtet fühlen.

Der **Leitgedanke** ist, mit **möglichst wenig Mitteln möglichst viel zu erreichen**. Dabei soll es nicht nur um eine Anschubfinanzierung zur unmittelbaren und nachhaltigen Sicherung der Grundbedürfnisse und zur Verbesserung der Lebenssituation der Betroffenen gehen. Es sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass diese Menschen ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstbewusstsein steigern, ihre demokratischen Rechte wahrnehmen und in Würde leben können.

Die Entwicklungshilfe soll auf der Basis von gegenseitiger Achtung und Lernbereitschaft, von Solidarität und partnerschaftlichem Miteinander geleistet werden, d. h. **Solidarität statt Almosen.**“

Elisângela [früher selbst Patenkind] leitet inzwischen als hauptamtliche Mitarbeiterin die Aktivitäten von Kobra vor Ort in der Stadt Rondonópolis [~ 175 000 Einw.] im Bundesstaat Mato Grosso in Zentralbrasilien.

Da die Kindergottesdienst-Kinder schon seit mehreren Jahren mit der Kindergottesdienst-



Kollekte - aufgestockt durch regelmäßige Gemeindegeldkollekten - ein Patenkind in Zentralbrasilien unterstützen, so dass es nach der Schule ins Kinder- und Jugendzentrum zum Lernen, Spielen und Werken gehen durfte, anstatt für das Familieneinkommen arbeiten gehen zu müssen, waren sie vor allem an Neuigkeiten über **Luana** interessiert. Elisângela erzählte, dass die Familie es geschafft hat, ihre Situation zu verbessern und vor kurzem aus Rondonópolis weggezogen sei. Die

„Patenchaft“ ist also beendet. Gleichzeitig wurde den Gau-Algesheimern ein anderes Kind vermittelt, das knapp 7 Jahre alt ist, und zukünftig gefördert werden kann. Unser neues Patenkind ist wiederum ein Mädchen, heißt Danielly Isabel Valério Ferreira Gomes und ist Danielly Isabel Valério Ferreira Gomes

am 14. April 2002 geboren.

Weitere detaillierte Informationen über die segensreiche Tätigkeit von Kobra findet die interessierte Leserschaft unter der benutzten Quelle <http://www.kobra-kruft.de/FrameSet.html> im Internet.

Text: Selma Kowarik / Joachim Junker Foto1: J. Junker, Foto 2: Kobra